

Tourbericht unserer LAPD-Bad Schussenried Tour vom 19.07.2015



Hallo zusammen,

am Sonntag den 19.07.2015 stand ich kurz nach 7Uhr auf und betrachtete die Wetterlage, da die Prognosen für unsere Ausfahrt nicht ganz toll aussahen. Gegen 8 Uhr kam die E-Mail von unserem Vize, dass wir unser Vorhaben durchziehen. Also machte ich mich gegen halb 9 Uhr auf zu unserem üblichen Treffpunkt, dem Penny-Parkplatz am Schlierbacher Eck. Noch nicht einmal angekommen begann es zu tröpfeln, sodass ich mich aufmachte unter der Selbstwaschanlage Schutz vor dem Regen zu suchen. Es begann kurz und heftig zu Schütten.



Nach einigen Minuten machte ich mich auf nach meinen Kammeraden zu schauen. Ich fand sie dann schließlich alle unter dem Tankstellendach stehend. Also gesellte ich mich rasch zu ihnen und wir beratschlagten was wir machen.



Nach kurzer Diskussion beschlossen wir unsere Tour zu fahren, da es zwischenzeitlich aufgehört hatte zu regnen.

Die Tourguides Hansjörg und Jens teilten die Gruppen ein, sodass es eine etwas schnellere und eine Kaffee und Kuchentruppe gab. Nach einer kurzen Einführung der Fahrer über die Verhaltensregeln, wie in der Gruppe zu fahren ist, starteten wir um 9:20 Uhr die Tour.

Los ging es in Richtung Weilheim, Neidlingen, wo wir die erste Steige in Angriff nahmen.





Danach ging es weiter über Wiesensteig, Westerheim, Feldstetten, Heroldstatt und Justingen nach Hütten im Schmiechtal, wo wir kurz vor unserer geplanten Kaffeepause einen nicht geplanten kurzen Stopp einlegten. Kurz danach ging es aber auch schon weiter und wir fuhren die letzten paar Meter bis zu unserer Kaffeepause zum Bären in Hütten.

Dort ließen wir uns bei Sonnenschein nieder und genossen den heißen Kaffee, den unsere Christine Buchter für ihren Einstand als frisch gebackene Bikerin übernahm! Hier nochmals den besten Dank dafür.



Nach nun frisch getankter Energie ging es weiter.

Der Weg führte uns weiter über teils kleine Sträßchen nach Grötzingen, Granheim bei Lauterach in Richtung Ehingen. Wir fuhren vorbei am Schloß Mochental in Richtung Munderkingen. Hier bogen wir kurz auf die B311 ein, um unsere Fahrt nach Herbertingen fortzusetzen. In Obermarchtal hielten wir uns links nach Reutlingendorf und Dietelhofen. Vor uns lag jetzt der Bussen, den wir schnell passierten und über Uttenweiler, Seekirch, Tiefenbach am Federsee und Oggelshausen hungrig in **Bad Schussenried** ankamen.

Wir hatten uns einen schönen Platz im Biergarten der Erlebnisbrauerei bei zünftiger Blasmusik reserviert. Getrübt wurde diese tolle Stimmung nur durch die wieder aufgezogenen Wolken, die uns ein paar Tropfen spendierten. Doch dies hielt uns nicht ab unseren Platz unter den schönen alten Kastanien zu behaupten. Als sich der Regen nach ca. 5 min und gefühlten 100 Tropfen wieder verzogen hatte, stand unserem Mittagsmahl nichts mehr entgegen.





Nach dem leckeren Essen machten wir uns auf, unser Tagesziel weiter zu verfolgen.

Wir fahren weiter mit unseren 2 Gruppe in Richtung Altmannsweiler, Grosstissen, Ertingen, Andelfingen, Pflummern, Zwiefalten ins schöne Lautertal. Wir genossen die Abfahrt mit den Spitzkehren zur *Wimsener Höhle*. Danach ging es weiter über Hayingen nach Bichishausen zum Bootshaus, wo wir unsere letzte Kaffeepause geplant hatten. Hier wurden schon die ersten Tourfotos begutachtet und getauscht.





Bei der ausgiebigen Kaffeepause wurde noch kurz beschlossen, dass wir den Abschluss der Tour nicht wie üblich in Kirchheim machen wollten. Es kam die Idee auf, nach Erkenbrechtsweiler zu fahren und dort den Tag im Mostbesen ausklingen zu lassen.



Gesagt getan, machten wir uns auf und fuhren weiter.

Unsere letzte Etappe ging weiter durchs Lautertal nach Münsingen, wo wir einen kurzen Tankstopp einlegen mussten, weiter in Richtung Trailfingen, Seeburg, Hengen und Grabenstetten, weiter nach Erkenbrechtsweiler, wo wir uns von 3 unserer Mitfahrer verabschiedeten. Der Rest kehrte dann noch zu einem Vesper und einem schönen Abschluss des Tages im Mostbesen ein.



Wie man sieht, ließen wir uns unser zünftiges Vesper schmecken. Der Mostbesen war aus unserer Sicht eine gute Entscheidung, die wiederholt werden kann und darf.

Dass es uns geschmeckt hat, dürften die folgenden Bilder noch zeigen. Es gab Allerlei Kulinarisches. Sogar Werner und Hansjörg fand ihr „mageres“ Griebenschmalz und sie ließen sich diese Variante auch schmecken!



Gegen 20 Uhr traten wir dann die Heimfahrt an.

Wir verabschiedeten uns schon in E-Weiler voneinander, da wir unterwegs in verschiedene Richtungen abbogen.

Der Dank gilt im Besonderen unserem Vize Hansjörg, der die Tour plante.

